

Gründonnerstag bei den Kar- und Ostertagen 2021



## *Eine Anleitung für deinen Spaziergang oder Picknick*

Wir möchten dir ein paar Gedanken mitgeben, die wir so auf unserem KOT-onTour Gründonnerstag live mit dir geteilt hätten. Das lässt die Corona-Situation nun leider nicht zu.



Du kannst aber ja **trotzdem spazieren gehen und picknicken**. Würde sogar im Garten funktionieren.

Die Anleitung soll dir dabei helfen in dieser schwierigen Zeit auf andere Gedanken zu kommen und **neue Momente** zu erleben

Zwar leiten wir unser Thema von Gründonnerstag ab, aber auch an anderen Tagen, kannst du dir diese Anleitung auf einen Spaziergang... mitnehmen.



## *Los geht's*

### **Gründonnerstag – was wird da gefeiert?**

Wenn du möchtest, dann klick noch ins Video, hier siehst du eine kinderfreundliche Erklärung.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ae8hh5rfEqs>



### **Gründonnerstag – was steht da in der Bibel? (s.h. ganz unten)**

Heute fand das letzte Abendmahl von Jesus statt. In der Gemeinschaft mit seinen Jüngern. Eine **Erinnerung**, die sich über Jahrtausende trägt.

### **Brich auf - schaffe dir gute Erinnerungen und teile eine gute Zeit!**

Denn die Nachrichten sind voll von schlechten Neuigkeiten.

Da ist natürlich die Corona-Pandemie mit ihren dramatischen gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen.

Da sind Naturkatastrophen wie Hochwasser oder Erdbeben.

Da sind Kriege, Terror, Gewalt und Verfolgung. Da sind Armut, Elend und Hungersnöte.

Krisen dominieren die Berichterstattung.

Auch wir sehen manchmal in unserem Leben nur das Negative.

Wir nehmen nur Streit und Einsamkeit, Kritik und Verletzungen, Überforderung und Misserfolge wahr.

Wie gut tut es da, wenn beispielsweise überraschend ein\*e Freund\*in anruft oder jemand aus der Familie und man sich gemeinsam an schöne Erlebnisse und lustige Situationen erinnert.

**Diese positiven Erinnerungen bauen auf und wirken heilsam.**

Ebenso heilsam ist es, wenn wir uns bewusst machen, was uns Gott Gutes tut, wie er uns im Großen oder Kleinen beschenkt und uns eine Hoffnung gibt, die über dieses Leben hinausgeht.

Bibelvers: Psalm 103,2

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

## Zeit - bewusst erleben!

Ein Monat hat im Durchschnitt 720 Stunden. Der Alltag ist die meiste Zeit davon voll mit Aufgaben, Arbeit, Herausforderungen und Verpflichtungen.

### Hand aufs Herz:

Wieviel, von den 720 Stunden, nimmst du dir wirklich nur Zeit für dich?

Ich meine Zeit, in der es wirklich um Dinge geht, die dich bewegen.

Gedanken, Hobbys, Sorgen, Wünsche, Bedürfnisse, Erkenntnisse oder Erfahrungen, welche du gern einmal wieder teilen würdest?

Es kommt darauf an, worauf wir in dieser herausfordernden Zeit blicken!

Schauen wir nur auf das, was uns einengt, was uns Angst macht, was nicht mehr möglich ist?

Viel wichtiger ist es doch auf das zu schauen, was einem selbst gut tut und was sich gerade zeigt:

Der beginnende Frühling, die aufbrechende Natur, die wärmende Sonne im Gesicht, die unglaubliche Solidarität, die Nachbarschaftshilfe oder einfach Zeit mit unseren Liebsten und unserer Familie zu teilen!

So bleibe in Gottes Liebe und Dankbarkeit und vertraue ihm deine Sorgen an.

## Schaffe Du Dir neue unvergessliche Erinnerungen!

Wir haben da was für Dich.

Stellt sich die Frage: Mit wem schaffst du dir neue Erinnerungen?

„Mir würden da direkt viele einfallen, meine Freunde, meine Verwandte, und dir?“

**Momentan können wir leider nur in der Familie oder mit einer weiteren Person Erinnerungen schaffen, doch vielleicht gibt es da ja auch andere Möglichkeiten um mit den Freunden /den Verwandten gemeinsam besondere Erinnerungen zu schaffen?**

Na, fällt dir da was ein?

- Wie wäre es mit einem gemeinsamen Spaziergang. Entweder in echt, oder du kannst mit jemandem „facetimen“ oder telefonieren und so die schönen Momente dieses Spaziergangs / Picknicks **teilen**.
- Ihr wünscht euch endlich wieder zusammen essen gehen zu können? Dann nehmt euer Handy/Laptop und esst **gemeinsam**. Kriert so neue **unvergessliche Momente**
- Ihr wollt Zeit mit eurer Familie genießen? Dann geht raus und schaut euch nach einem schönen Ort um und schafft euch mit einem gemeinsamen Picknick eine besondere Erinnerung für diesen Tag und diesen Ort.

→ MITEINANDER TEILEN BEDEUTET MITEINANDER WACHSEN.

**Tischgebete:** Für euer Picknick hier 2 Vorschläge

1.

Gott, du Vater und Mutter aller Menschen,  
du schenkst Gemeinschaft, Kraft, Wärme und Liebe.  
Mit dir sind wir nie allein, nicht hier auf der Erde im  
Leben,  
und nicht, wenn wir sterben.  
Du schenkst neues Leben,  
mit dir gibt es immer einen Ausweg.

Wir teilen das Brot und freuen uns:  
darüber, dass du uns ernährst an Leib und Seele;  
darüber, dass du uns liebst;  
darüber, dass wir heute hier zusammen sind.  
Begleite uns durch dieses Osterfest.  
Amen.

## 2. Allmächtiger Gott!

Am Abend vor seinem Leiden hat unser Herr das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.  
Segne unsere Mahlgemeinschaft, sodass wir zusammenhalten und einander lieben.  
Durch Christus unsern Herrn. Amen.

### Eine Bitte:

Würdest du gerne deine Erinnerungen und unvergessliche Momente von diesem besonderen Gründonnerstag teilen? Dann mache ein **Foto** von dir/euch beim Picknick oder an einem schönen Ort und schicke es uns zu.

Per Whatsapp, Signal oder Threema an **01736943185** (kath. Jugendreferat- Tablet-Nr).

Aber nur, wenn du mit einer anonymen Veröffentlichung einverstanden bist. Vielen Dank.

### Zum Abschluss:

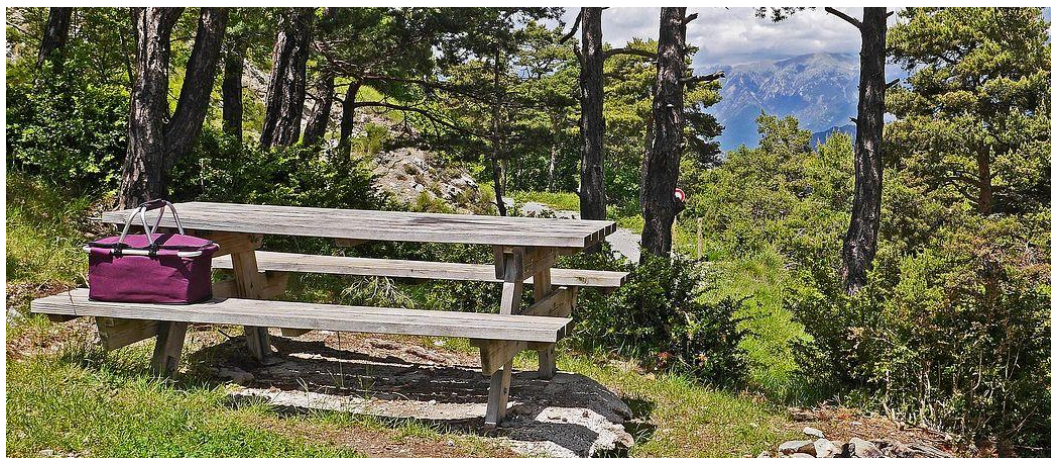
Na, weißt du jetzt wie ihr auch in diesen schwierigen Zeiten ganz besondere Erinnerungen schaffen kannst?!?

Auch Jesus war damals in einer schwierigen Situation - auch er hat sich noch einmal wertvolle und unvergessliche Momente geschaffen, welche sich über Jahrtausende halten.

Nimm die Impulse mit, packe ein Vesper in deinen Rucksack,  
gehe los und schaffe Dir deine ganz persönliche Erinnerungen.

**Viel Spaß dir/euch - und wir freuen uns über viele geteilte Bilder.**

**Deine Gründonnerstags-Planerinnen**



Lukas 22, 7-23

### Die Vorbereitung des Paschamahls

Dann kam der Tag der Ungesäuerten Brote, an dem das Paschalamm geschlachtet werden musste. Jesus sandte Petrus und Johannes aus und sagte: Geht und bereitet das Paschamahl für uns vor, damit wir es essen können! Sie fragten ihn: Wo sollen wir es vorbereiten? Er antwortete ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt kommt, wird euch ein Mann begegnen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm in das Haus, in das er hineingeht, und sagt zu dem Herrn des Hauses: Der Meister lässt dich fragen: Wo ist der Raum, in dem ich mit meinen Jüngern das Paschalamm essen kann? Und der Hausherr wird euch einen großen Raum im Obergeschoss zeigen, der mit Polstern ausgestattet ist. Dort bereitet es vor! Sie gingen und fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Paschamahl vor.

### Das Mahl

Als die Stunde gekommen war, legte er sich mit den Aposteln zu Tisch. Und er sagte zu ihnen: Mit großer Sehnsucht habe ich danach verlangt, vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen. Denn ich sage euch: Ich werde es nicht mehr essen, bis es seine Erfüllung findet im Reich Gottes. Und er nahm einen Kelch, sprach das Dankgebet und sagte: Nehmt diesen und teilt ihn untereinander! Denn ich sage euch: Von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis das Reich Gottes kommt.

Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach es und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird. Doch siehe, die Hand dessen, der mich ausliefert, ist mit mir am Tisch. Der Menschensohn muss zwar den Weg gehen, der ihm bestimmt ist. Aber weh dem Menschen, durch den er ausgeliefert wird! Da fragte einer den andern, wer von ihnen das wohl sei, der dies tun werde.